

LOSEE

YOUR

HEAD



LOSE YOUR HEAD

EIN FILM VON

PATRICK SCHUCKMANN UND STEFAN WESTERWELLE

WWW.LOSEYOURHEAD.COM



INHALT

SYNOPSIS	1
HINTERGRUND	2
PATRICK SCHUCKMANN	
STEFAN WESTERWELLE	4
FERNANDO TIELVE	5
MARKO MANDIC	6
SESEDE TERZYIAN	7
CAST	8
CREW	9
TECHNISCHE DATEN	10
KONTAKT	11



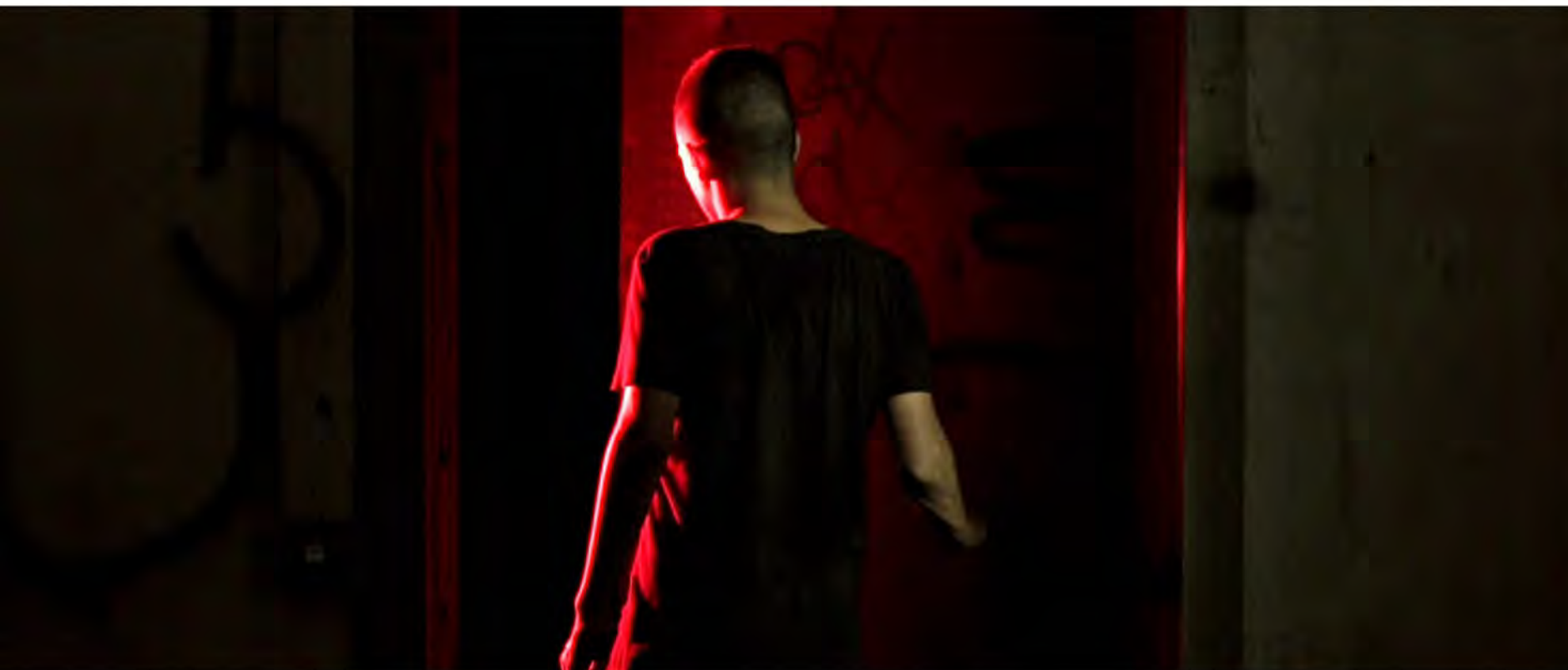
SYNOPSIS

Wie Tausende anderer Touristen reist der junge Spanier Luis mitten im Sommer nach Berlin, um ein unbeschwertes Wochenende zu verbringen. Berlins Nachtleben mit seinen berühmten Clubs, verfügbaren Drogen und anonymem Sex ist für Luis der perfekte Ort, um seinen Trennungsschmerz zu vergessen. Doch schon bald gerät er durch seine Ähnlichkeit mit dem seit Wochen vermissten griechischen Studenten Dimitri in den Sog mysteriöser Ereignisse. Er begegnet Dimitris Schwester Elena, die verzweifelt nach ihrem Bruder sucht, und verliebt sich nach einer durchfeierten Nacht in den illegalen Ukrainer Viktor. Als sich herausstellt, dass dieser offenbar etwas mit Dimitris Verschwinden zu tun hat, gerät Luis zunehmend unter Druck. Er fühlt sich stark zu Viktor hingezogen, doch gleichzeitig macht er immer beunruhigendere Entdeckungen. Was wie ein ausgelassenes Abenteuer beginnt, entwickelt sich zu einer atemlosen Hetzjagd, bei der sich die Grenzen zwischen Traum und Realität, Wirklichkeit und Paranoia immer mehr verschieben. Berlins boomende Clubszenen zwischen illegalen Raves, Großclubs und Industrieruinen ist Hintergrund für einen abgründigen Psychothriller



HINTERGRUND

Lose Your Head ist inspiriert von der wahren Geschichte eines jungen Portugiesen, der 2009 nach einer Nacht im Berghain spurlos verschwand. Seine Leiche wurde erst Monate später in der Spree entdeckt. Die Geschichte erregte in den Medien und in der Berliner Clubszene großes Aufsehen. Offenbar konnten sich viele mit dem Gefühl des Verlorengehens in einer unüberschaubaren, internationalisierten Partyszene identifizieren. In Lose Your Head geht es um keine faktische Aufarbeitung des Falls, sondern um ein Spiel mit den Ängsten und Fantasien, die er auslöste.



Nicht nur diejenigen, die mit Drogen experimentieren, kennen die Angst vor dem Kontrollverlust, die Angst sich zu verlieren und dem Unbekannten auszuliefern. Es reicht, sich einmal mit Haut und Haaren verliebt zu haben: Irgendwann begreifen wir, dass der, den wir lieben, die Macht besitzt, uns zu quälen, zu verletzen, zu töten - und sei es nur, indem er uns verlässt. „Lose Your Head“ handelt von solchen Ängsten. Es geht dabei sowohl um tatsächliche Drogenerlebnisse, als auch um Liebe als Droge. Um den Trip im Kopf als Metapher für das Träumen, das Eintauchen in

eine imaginäre Welt - so wie im Kino selbst. „Lose Your Head“ ist eine Gratwanderung zwischen Doku und Thriller, Realität und Albtraum. Er nimmt den Zuschauer mit auf einen intensiven Trip im Kopf des Protagonisten, an dessen Ende nicht mehr unterscheidbar ist, was wirklich und was fantasiert ist. Die Geschichte ist dennoch konkret in der Berliner Realität zwischen Alexanderplatz, Ostkreuz und Oberbaumbrücke verankert. Ein semi-dokumentarischer Blick auf die internationalisierte Clubkultur am Anfang der Zehner Jahre, Partygänger auf der Suche

nach intensiven Erlebnissen, die bereit sind, den Kopf zu verlieren. Filme über Menschen, die Drogen nehmen, enden meist negativ: in der Suchtklinik, im Wahnsinn oder im Tod. Auch „Lose Your Head“ ist vielleicht keine Ausnahme, doch immer wieder leuchten die utopischen Momente der Raver-Kultur auf: die Geborgenheit einer „family“ aus Gleichgesinnten, die Lust an extremen Erfahrungen, die Auflösung sexueller Kategorien. Die Intensität von Musik, Licht und Tanz, von Liebe und Freundschaft. In diesem Sinne ist der Titel positiv zu verstehen: Lose Your Head!



PATRICK SCHUCKMANN

AUTOR, CO-REGIE, PRODUZENT

Patrick Schuckmann wurde 1968 in Bielefeld geboren. Seit fünfzehn Jahren ist er für diverse Fernsehserien in den Bereichen Formatentwicklung, Storyline, Script-Edit und Dialogbuch als Autor tätig. Parallel dazu hat er fürs Theater Stücke geschrieben und ganze Theaterserien entwickelt, die an verschiedenen Bühnen in Berlin, Hannover, Zürich und Bern gespielt wurden. 2012 hat er mit seinem Bruder Michael die Firma Mutter-Film gegründet und sein eigenes Drehbuch „Lose Your Head“ verfilmt.



STEFAN WESTERWELLE

REGISSEUR

Stefan Westerwelle wurde 1980 in Detmold geboren. Von 2000 bis 2006 studierte er Film und Fernsehen an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Sein Diplomfilm „Solange Du hier bist“ feierte Premiere in Locarno und erhielt eine Goldene Lola als „Bester Deutscher Film“ (Sonderpreis). Im Jahre 2008 wurde Westerwelle mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Stefan Westerwelle, dessen Doku „Detlef“ auf der letzten Berlinale premierte, arbeitet als freier Drehbuchautor, Regisseur und Dozent.



FERNANDO TIELVE

LUIS

Der junge Partytourist Luis wird von Fernando Tielve gespielt, der schon mit dreizehn Jahren seine erste Hauptrolle in Guillermo del Toros „The Devil's Backbone“ hatte. In Spanien ist Tielve nicht nur durch internationale Großproduktionen wie „Goyas Geister“ bekannt, sondern auch durch die TV-Serie „Internado“. Als Hauptdarsteller war er in Alexis dos Santos' wunderbarem „Unmade Beds (in Deutschland: London Nights)“ zu sehen und spielte vor Kurzem in der spanischen Produktion „Seis Puntos Sobre Emma“.



MARKO MANDIC

VIKTOR

Der bekannte slowenische Schauspieler spielt den enigmatischen Viktor. Mandic ist Ensemblemitglied des Nationaltheaters in Ljubljana und hat in seinem Land mehrfach die Auszeichnung als bester Theaterschauspieler erhalten. In Deutschland kennt man ihn aus Produktionen wie Dominik Grafts „Im Angesicht des Verbrechens“ oder dem preisgekrönten TV-Film „Zivilcourage“, in dem er an der Seite Götz Georges spielte, und der ihm, zusammen mit dem übrigen Ensemble, den Deutschen Fernsehpreis einbrachte. Mandic ist ebenfalls in Thomas Arslans Wettbewerbsbeitrag „Gold“ auf der diesjährigen Berlinale zu sehen.

SESEDE TERZYIAN

ELENA

Sesede Terzyian spielt die Griechin Elena, die in Berlin nach ihrem vermissten Bruder sucht. Die armenisch-stämmige Schauspielerin studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ und steht zurzeit im Ballhaus Naunynstraße, dem Schauspielhaus Düsseldorf und dem Deutschen Theater Berlin auf der Bühne. Für ihre Rolle in dem Stück „Verrücktes Blut“ wurde sie vom Theater Heute Magazin als beste Schauspielerin des Jahres nominiert. Für die selbe Rolle erhielt sie im Rahmen des Kontakt Festivals 2012 in Torun, Polen den Hauptpreis.





CAST

LUIS
VIKTOR
ELENA
KOSTAS
GRIT
CARLOS
DIMITRI
GREGOR
JANA
MISS DESIRE
DEALER
RAFI

FERNANDO TIELVE
MARCO MANDIC
SESEDE TERZIYAN
STAVROS YAGULIS
SAMIA CHANCRIN
JONAS BERAMI
JAN AMAZIGH SID
RUMMELSNUFF
CLAUDIA SPLITT
KASPAR KAMÄLEON
DIETER RITA SCHOLL
NICO DÖRING

PEDRO
GERICHTSMEDIZINER
JAPANER I
JAPANER .
MITBEWOHNERIN
FLASCHENSAMMLER
ALTE DAME
BARFRAU
ISA
BATU
MARIA
BARMANN

ANDREA CHIRICO
ANDREAS STADLER
SEIICHIRO KARIYA
RYOTETSU KURE
SARAH KLINGE EFFENBERGER
PEDRO SOBISCH
RUTH BICKELHAUPT
TERESA MARCINKIEWICZ
MARIA CARNICER
MARTA HERNANDEZ
ANASTASIA COYTO PABLO
JUAN PALLICER

TÜRSTEHER
POLZIST I
POLIZIST 2
MANN STRASSE
FRAU STRASSE
VERKEHRSPOLIZIST
MANN OPEN AIR
FRAU OPEN AIR
DJ I
DJ 2

OLIVER DE SAIVE
ANDREAS PETRI
JENS BEYER
JOHANNES SUHM
CHRISTINE GAUGLITZ
KEVIN MAASSEN
WILL PATERSON
PURITA DARANGO
FREEDARICH
JAKE THE RAPPER

CREW

EIN FILM VON PATRICK SCHUCKMANN UND STEFAN WESTERWELLE

REGIE

STEFAN WESTERWELLE

BUCH, CO-REGIE, PRODUKTION

PATRICK SCHUCKMANN

PRODUKTION

MICHAEL SCHUCKMANN

KAMERA

JULIA DASCHNER

TON

ECKHART PLÖTTNER

LICHT

HANNA MAYSER

AUSSTATTUNG 1

JANINA NIEMESCH

AUSSTATTUNG 2

MARIA FECHNER

KOSTÜM

CATIA S. PEREIRA GARCIA

MASKE

SEHER YAVAS

SCHNITT

UTE SCHALL

SOUNDESIGN

TOBIAS BILZ

MISCHUNG

LOTHAR SEGELER

FARBKORREKTUR

HENNING SANCKEN

MUSIK 1

FREEDARICH

MUSIK 2

TOUCHY MOB

HERSTELLUNGSLEITUNG

JUDIT RUSTER

I. AUFNAHMELEITUNG

ANDREAS WESTPHAL

AUFNAHMELEITUNG I

JÖRG POLZER

AUFNAHMELEITUNG 2

SÜHEYLA SCHWENK





TECHNISCHE DATEN

TITEL	LOSE YOUR HEAD
GENRE	PSYCHO-THRILLER
LÄNGE	98 MINUTEN
JAHR	2013
SPRACHE	ENGLISCH
FORMAT	PRORES
TON	DIGITAL 5.1
RATIO	1:2,21 (70 mm)
FSK	16

KONTAKT

PRESSEBETREUUNG & FESTIVAL-/KINOBUCHUNGEN:

Christos Acrivulis
PRO-FUN MEDIA Filmverleih

Rödelheimer Landstraße 13 A
60487 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 707677-79 Fax: +49 69 707677-11
filmverleih@pro-fun.de www.pro-fun.de

KÜNSTLER:

PATRICK SCHUCKMANN

Skalitzer Straße 45
D - 10997 Berlin
Tel: +49 170 5260345
p.schuckmann@mutter-film.de
www.patrickschuckmann.com

STEFAN WESTERWELLE

Im Stillen Winkel 9
D - 33813 Oerlinghausen
Tel: +49 176 55384101
stukatown@web.de

